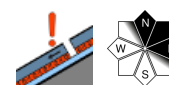


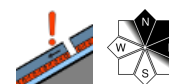
In den Hochlagen schattseitig noch Schneebrettgefahr!



2000 m
Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzsteger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



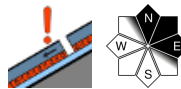
Exposition

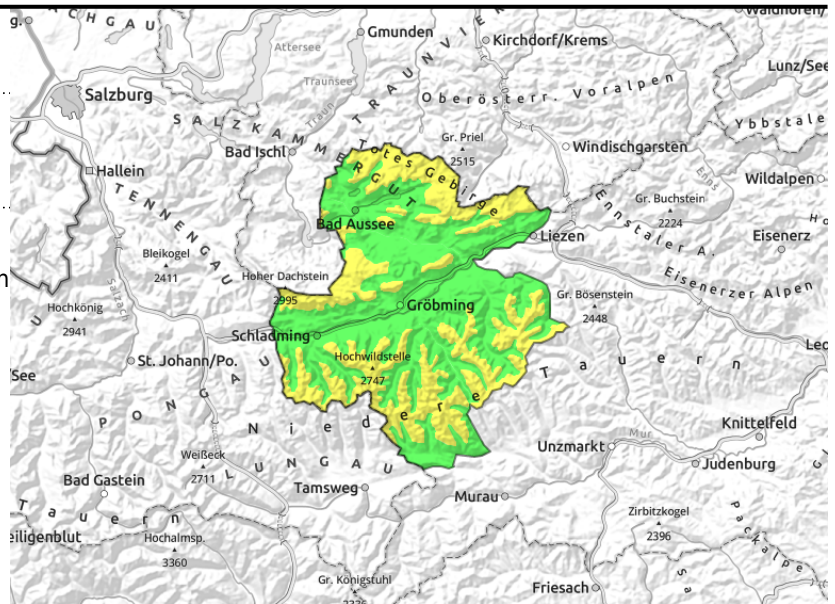


28.03.2021

Schladminger Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern



 in Rinnen und steile Mulden, in schattigen Lagen und hochalpin



In den Hochlagen ist noch Vorsicht geboten!

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2000m mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen in den Sektoren Nord und Ost. Ältere Tribschneeansammlungen können in extrem steilen Hängen bei großer Zusatzbelastung, vereinzelt noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. In den tiefen und mittleren Lagen sind spontane Nassschneerutsche und auch Gleitschneelawinen noch möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich weiter setzen. In den Expositionen Ost und Nord liegt der ältere Tribschnee auf einer weichen oder auf einer sehr harten Schicht auf und ist noch nicht ganz mit der Altschneedecke verbunden. Der frische Neu- bzw. Tribschnee (5cm) lagerte sich auf die Altschneedecke ab und ist nicht gut mit der darunter liegenden Schicht verbunden.

Wetter

Der Sonntag bringt recht kühles Bergwetter. Dazu überwiegt Richtung Nordwesten den ganzen Tag über der sonnige Wettercharakter. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. In 2000m hat es -2 Grad. Der Montag wird recht sonnig und es wird milder.

Tendenz

Der Tagesgang der Lawinengefahr ist zu beachten.

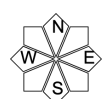
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

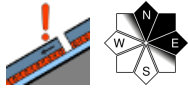
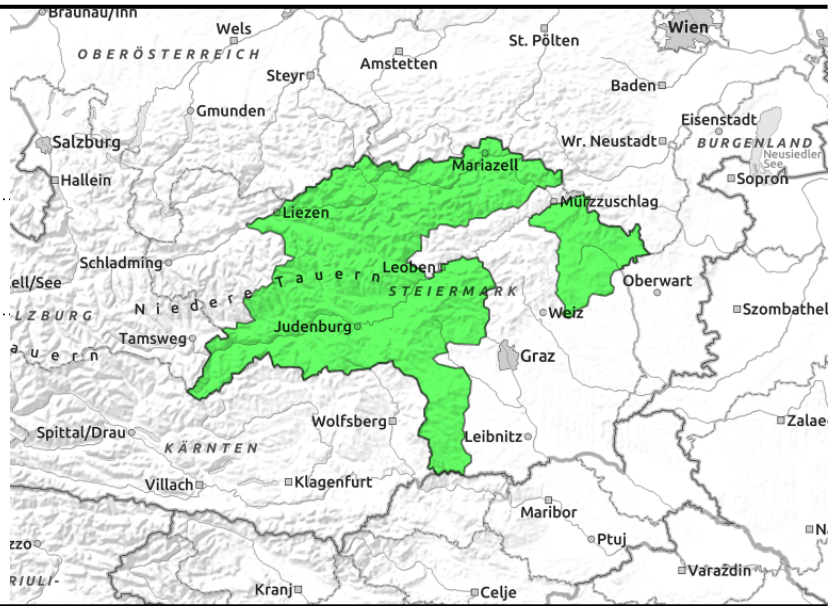


Exposition



28.03.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen



Geringe Lawinengefahr. Nordseitig sind noch vereinzelt Gefahrenstellen!

Vereinzelte Gefahrenstellen finden sich nordseitig im kammnahen Gelände. Hier ist eine Schneebrettauslösung in extrem steilen Gelände nicht ausgeschlossen. In den mittleren Lagen sind spontane Rutsche auf Grund möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich setzen. Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten im Nordsektor sind Schichten aus kantigen Kristallen, eingeschneiter Oberflächenreif bzw. der Übergang zur harten Altschneedecke. Die Neuschneemengen hielten sich in Grenzen. Die Schneedeckenoberfläche wurde am Samstag bis in die Hochlagen feucht. Mit der Abkühlung bildet sich ein Harschdeckel aus.

Wetter

Der Sonntag bringt recht kühles Bergwetter. Dazu überwiegt Richtung Nordwesten den ganzen Tag über der sonnige Wettercharakter, speziell im Bereich des Steirischen Randgebirges verläuft zumindest der Vormittag aber noch oft bewölkt. Schnee oder Regen ist aber nicht mehr dabei. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Meist aus West mit 20 bis 40 km/h, -4 bis 0 Grad.

Tendenz

Am Montag ist der Tagesgang der Lawinengefahr zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

